



Beschlussvorlage - öffentlich -	
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag
AöR	F/VII/2007/0155

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Unternehmensbeirat der VRR AöR	22.11.2007	Kenntnisnahme
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen der VRR AöR	05.12.2007	Kenntnisnahme
Verwaltungsrat der VRR AöR	12.12.2007	Kenntnisnahme

Datum: 19.10.2007

Betreff

Ergebnisrechnung 2006 (vorläufig)

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsrat nimmt die Ergebnisrechnung 2006 zur Kenntnis.

Sachstandsbericht

1. Vorspann zur Ergebnisrechnung 2006

Hiermit legt die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR die Ergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2006 vor.

Die Zusammensetzung der Gesamtbelastung für das Jahr 2006 stellt sich wie folgt dar

(ohne Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG, StadtBus Dormagen GmbH, Verkehrsgesellschaft Velbert mbH, Verkehrsgesellschaft Hilden mbH und Flughafen Düsseldorf GmbH):

	Ergebnisrechnung 2006
Finanzierungsbeträge	488,7 Mio. €
ZV-fremde Räume	1,6 Mio. €
Kürzungsmöglichkeit (gemäß §19 Abs. 5e ZVS alte Fassung)	-2,2 Mio. €
	488,1 Mio. €
Direkte Belastung durch BVR-Umlage	7,1 Mio. €
Direkte Belastung durch SPNV-Umlage (Anteil VU)	15,2 Mio. €
Gesamtbelastung ZV / Eigentümer	510,4 Mio. €

Die Ausgangsdaten für die kommunalen Verkehrsunternehmen und für die Gebietskörperschaften sind für den Verbundetat 2006 (ZV-Drucksache F/VII/2006/0070/1) aus den Ergebnissen der lokalen Anhörungsgespräche und - falls keine Gespräche geführt wurden - dem Verbundetat 2005 (ZV-Drucksache VII/2005/57) übernommen worden.

2. Vertragliche Grundlagen und Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Ergebnisrechnung basiert auf den Vorschriften des VRR-Vertragswerkes (Zweckverbandssatzung, AöR-Satzung).

Unternehmensseitig bezieht sich die vorliegende Ergebnisrechnung für das Jahr 2006 auf alle Daten der kommunalen Verkehrsunternehmen (Aufwendungen, Erträge, Betriebsleistungen), soweit sie das Verbundleistungsangebot betreffen. Auch die verbundbezogenen Ergebnisse der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe AG (NIAG), der Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (VGV) und der Verkehrsgesellschaft Hilden

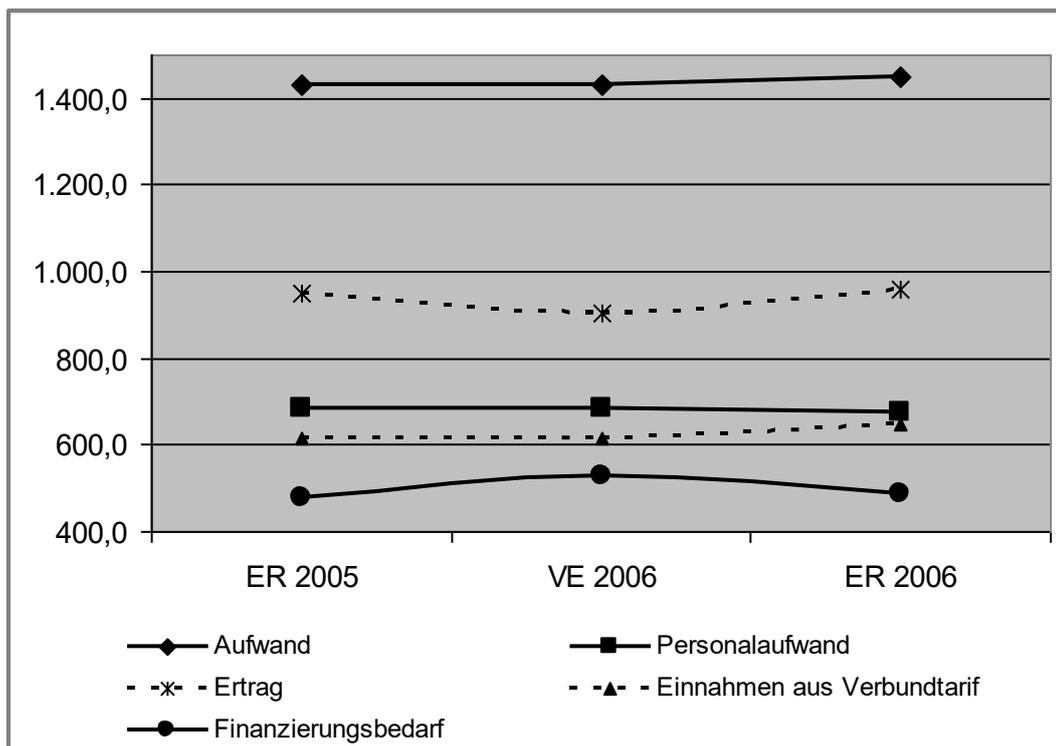
mbH (VGH) sind in die Darstellung einbezogen. Die Zahlen der Flughafen Düsseldorf GmbH sind außerhalb der Rechnung dargestellt.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen die Zahlen der StadtBus Dormagen GmbH (SDG) noch nicht vor und sind demnach nicht in der Ergebnisrechnung 2006 enthalten. Zur Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit des Datenmaterials wurden die Daten der SDG bei den in diesem Text genannten Darstellungen nicht berücksichtigt.

In der Anlage 2 zur Ergebnisrechnung 2006 ist gemäß VRR-Richtlinie "AnrufSammelTaxi" eine Aufstellung über "die durch AST verursachten Aufwendungen und die mit AST erzielten Erträge ..." nachrichtlich beigefügt. Der AST-Finanzierungsbedarf wird außerhalb der Zweckverbandsumlagen durch den jeweiligen Besteller (z. B. Gebietskörperschaft) ausgeglichen.

Im Vergleich zur Ergebnisrechnung 2005 und zum Verbundetat 2006 stellt sich folgendes Bild dar (incl. NIAG, VGV und VGH - ohne SDG und FDG):

	Ergebnisrechnung 2005	Verbundetat 2006	Ergebnisrechnung 2006	Veränderung VE 06/ ER 06		Veränderung ER 05/ ER 06	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	%
Aufwand	1.431,0	1.430,5	1.450,3	19,8	1,4	19,3	1,3
Personalaufwand	684,1	683,0	676,9	-6,1	-0,9	-7,2	-1,1
Ertrag	951,5	904,3	960,9	56,6	6,3	9,4	1,0
Einnahmen aus Verbundtarif	613,2	614,3	645,7	31,4	5,1	32,5	5,3
Finanzierungsbedarf	479,5	526,2	489,3	-36,9	-7,0	9,8	2,0



Verbundweit sinken die Personalaufwendungen durch Umstrukturierungen um 7,2 Mio € (-1,1 %). Weitere Ursachen für diesen Kostenrückgang sind ebenso die restriktive Personalpolitik der Unternehmen, tarifliche Maßnahmen und die weitere Fremdvergabe von Fahrleistungen. U. a. durch diese weitere Fremdvergabe von Fahrleistungen und diese Umstrukturierungen steigen die Materialaufwendungen um 25,5 Mio. € (5,6 %). Die Abschreibungen sinken geringfügig im Ist/Ist-Vergleich um 1,2 Mio. € (-1,0 %). Die Sammelposition sonstiger Aufwand vermehrt sich um 2,2 Mio. € (1,3 %).

Insgesamt steigen die Aufwendungen im Jahr 2006 gegenüber dem Vorjahr um verbundweit 19,3 Mio. € (1,3 %) auf insgesamt 1.450,3 Mio. € (Anlage 2 Seite 1 zur Ergebnisrechnung 2006).

Aufgrund der Kürzungen der Ausgleichsleistungen gem. § 45a PBefG um pauschal 12 % im Jahr 2006 durch das sog. Koch-Steinbrück-Papier und Änderung der Gültigkeitstage, sind Rückgänge in dieser Ertragsposition zu verzeichnen. Im Ist-Ist-Vergleich liegt der Rückgang bei 7,6 Mio. € (-15,67 %). Im Soll-Ist-Vergleich sinkt die Position um 11,5 Mio. € (-21,9 %).

Laut Zuwendungsbescheid vom 20. Juni 2006 der Bezirksregierung Düsseldorf erhielt

der Zweckverband VRR für die Förderung nach § 13 ÖPNVG NRW (Vorhaltekosten für Fahrzeuge) für das Jahr 2006 65,6 Mio. €. Gemäß den Verwaltungsvorschriften hat der Zweckverband diese Mittel zu 75 % für die investive Fahrzeugbeschaffungsförderung und zu 25 % für die Vorhaltekostenförderung verausgabt. Die Fördertöpfe werden diskriminierungsfrei nach gleichen Kriterien an öffentliche und private Verkehrsunternehmen für ihre Verkehre nach § 42 PBefG oder mit leitungsgebundenen Fahrzeugen im Verkehrsgebiet des Zweckverbandes VRR ausgezahlt. Von den Verbundverkehrsunternehmen sind in der Ertragsaufstellung 14,5 Mio. € Vorhaltekostenförderung eingebucht worden.

Die Ergebnisrechnung 2006 weist eine Verminderung des Finanzierungsbedarfs von verbundweit 36,9 Mio. € (-7,0 %) im Vergleich zum Verbundetat 2006 aus. Der Ist-Ist-Vergleich mit der Ergebnisrechnung 2005 zeigt jedoch eine vermehrte Belastung für den Zweckverband VRR um 9,8 Mio. € (2,0 %).

3. Finanzierungsbeträge der Gebietskörperschaften

Die Finanzierungsbeträge stellen die Belastung der einzelnen dem Zweckverband angehörigen Gebietskörperschaften durch die Bedienung einzelner Verkehrsunternehmen dar.

Die Verwendungsprüfung (Überkompensationsprüfung) ist noch nicht abgeschlossen. Aufgrund dessen sind die dargestellten Finanzierungsbeträge als vorläufig zu betrachten und führen folglich nicht zum Zahlungsfluss. Im Rahmen der derzeit stattfindenden Verwendungsprüfung werden die endgültigen Finanzierungsbeträge unter Berücksichtigung des EU-konformen Rahmens und der Ergebnisse des Verbundetats 2006 festgestellt. Die Ergebnisse der Verwendungsprüfung werden den Gremien des Zweckverbandes vorgelegt. Aufgrund des Deckelungsbeschlusses des Verbundetats 2006 können die Finanzierungsbeträge grundsätzlich nur sinken.

Der Verteilungsschlüssel „Zug- / Bus-km“ wurde für die Ergebnisrechnung 2006 beibehalten. Abschläge und daraus resultierende Rückbelastungen sowie Ergebnisse lokaler Anhörungsgespräche über km-Sätze sind in der Ermittlung der Finanzierungsbeträge enthalten.

Die Finanzierungsbeträge der Ergebnisrechnung 2006 betragen für die Summe der Gebietskörperschaften 488,7 Mio. €.

Um die Gesamtbelastung der Gebietskörperschaften beurteilen zu können, sind zudem folgende Größen zu berücksichtigen:

- die Bedienung zweckverbandsfremder Räume (1,6 Mio. €; -0,9%),
- die direkte Gebietskörperschaftsumlage zur Finanzierung der BVR GmbH und der RVN GmbH (7,1 Mio. €; 0,1%),
- die direkte Gebietskörperschaftsumlage zur Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs (15,2 Mio. €; 0 %),
- Überschusskürzungsbeträge gemäß § 19 (7e) ZVS (-2,2 Mio. €).

Das bisherige Verfahren zur Ergebnisrechnung ist mit Einführung des neuen Finanzierungssystems nur noch bedingt aussagefähig. So ist u.a. zurzeit die Kompatibilität zu den Ergebnissen der lokalen Anhörungsgespräche noch nicht vollumfänglich gewährleistet. Gemeinsam mit allen Beteiligten (VRR, Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen) soll ein Verfahren bzw. eine Darstellung entwickelt werden, die allen Anforderungen an das neue Finanzierungssystem genügt und gleichzeitig zu Vereinfachungen und möglichst zu einer Reduzierung von Unterlagen führt.

Da die endgültige Klärung und rechtliche Würdigung des Ergebnisses des lokalen Anhörungsgesprächs zwischen der SWK mobil GmbH, der NVV AG und dem Kreis Viersen noch aussteht, können sich in dieser Angelegenheit noch Änderungen ergeben. Derzeit finden diesbezüglich Gespräche statt.